



Unterwegs im Tal der Wissinger Laber

Kapelle an der Wissinger Laber bei Ittelhofen

Weiter auf der Erweiterungsrouten ins Tal der Wissinger Laber

Die Wanderung führt Sie am Lesesteinhaufen vorbei, weiter auf dem Feldweg, bis Sie links ein ausgeprägtes Trockental bemerken. Hier biegen Sie ab und folgen der Beschilderung. Nach dem Überqueren der Kreisstraße sind Sie im Tal der Wissinger Laber angekommen.

Thymian und Prachtlibelle: Hier folgen Sie rechter Hand dem mäandrierenden Lauf der Wissinger Laber zwischen Bachaue und Trockenhängen. Hier, wo „feucht“ und „trocken“ unmittelbar und ungestört aufeinander treffen, zeigt die Thementafel „Thymian und Prachtlibelle“ die Besonderheit dieser Lebensräume und ihren Wert für den landesweit bedeutenden Biotopverbund. Weiter bachabwärts geht die Wanderung in den engen Talraum und seinen naturnahen, klaren Bachlauf. Wir erreichen den Ittelhofener Weiher. Kurz danach fällt das liebevoll renovierte Wasserhaus auf.

Erst Mühle, dann Kraftwerk: Hier erzählt die Thementafel „Erst Mühle, dann Kraftwerk“ von der wechselvollen Geschichte des Wasserhauses und der Nutzung der Wasserkraft einst und heute. Vielleicht bietet sich die Gelegenheit, das Wasserhaus zu besichtigen.

Weiter dem Bachlauf folgend, treffen Sie bald auf eine kleine Kapelle, beschattet von zwei mächtigen Linden. Nach ca. 200 m folgen Sie der nach rechts abbiegenden Teerstraße über die Wissinger Laber und verlassen damit die Talaue. In Ittelhofen angekommen, laden zwei Gasthäuser zur Rast ein. Bei Ihrem Rückweg hinauf auf den Petersberg begegnen Sie auf dem alten, von Linden gesäumten Ittelhofener Kirchenweg der „Weißen Marter“. Ihr Ziel, den markanten Petersberg mit seiner schönen Kirche, haben Sie bereits vor Augen.

Sie erreichen nun die mächtige Linde und können sich noch ein Weilchen in ihrem Schatten ausruhen oder an der Thementafel „Sternförmig nach oben“ einiges über historische Wege und beschwerliche Fußmärsche zum Petersberg erfahren. Der Rückweg führt Sie weiter um den Petersberg durch Wälder und dort verborgene Wiesen, bis Sie oben am Petersberg wieder den Ausgangspunkt Ihrer Wanderung erreichen.

Lage

Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Gemeinde Seubersdorf, Ortschaft Waldkirchen am Petersberg und Tal der Wissinger Laber zwischen Freihausen und Ittelhofen

Anbindung

- Bahnhof Seubersdorf (ca. 10 km von Waldkirchen entfernt)
- Mit dem Auto ab Seubersdorf am Kreisverkehr (Ortsende Richtung Regensburg) weiter in Richtung Berching/Schnufenhofen, durch Schnufenhofen und weiter in Richtung Berching, an Freihausen vorbei, beim Gsöllnhof links nach Waldkirchen

Ausstattung

ca. 4 km langer Rundweg um den Petersberg, ca. 9 km langer Rundweg mit Erweiterung ins Tal der Wissinger Laber, 7 Thementafeln zum Thema Wallfahrt und Natur, Einkehrmöglichkeiten in Ittelhofen



Wir geben als Sponsoren des Landschaftspflegeverbandes der Landschaft eine Chance:



Impressum

Herausgeber: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. und Gemeinde Seubersdorf
Unterstützt durch: Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz, Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Neumarkt, Naturpark Altmühltal e.V.

Text/Konzept: Christine Spindler, Agnes Hofmann

Fotos: Agnes Hofmann (4), Georg Knipfer (1), Christine Spindler (2), Werner Thumann (1)

Gefördert durch: Freistaat Bayern, Europäische Union

Realisation: Birke und Partner GmbH Kommunikationsagentur, Erlangen

Kontakt: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Telefon 09181/470-383, Fax 09181/470-6883, E-Mail: LPV@landkreis.neumarkt.de

Naturwallfahrt rund um den Petersberg



LANDSCHAFTS-
PFLIEGEVERBAND



NEUMARKT/OPF.

Wandern Sie auf den Spuren der Wallfahrer und genießen Sie die wunderschöne Juralandschaft in der Gemeinde Seubersdorf/Landkreis Neumarkt i.d.OPf.!



Vielfalt zwischen Berg und Tal

Mit der **Naturwallfahrt** können Wanderfreunde gleich zweifach das Arten- und Biotopschutzprojekt „Wissinger Laber“ erlaufen und erleben.

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. sowie die Gemeinde Seubersdorf haben einen **zweiteiligen Rundwanderweg um den Petersberg und hinunter zur Wissinger Laber** ausgearbeitet. Beide Teilrouten locken mit vielen Einblicken und Informationen sowohl zur tausendjährigen Kulturgeschichte als auch zu den vielfältigen Biotopen zwischen dem Jurakegel Petersberg und der Wissinger Laber.

Der **Rundweg mit Ausgangspunkt** an der **Wallfahrtskirche St. Peter und Paul** führt Sie um den Petersberg, auf dessen markanter Höhe der seit Jahrhunderten von Wallfahrern besuchte Ort Waldkirchen liegt.

Wenn Sie unserem **Erweiterungsvorschlag ins Tal der Wissinger Laber folgen**, tauchen Sie in ein fast ungestörtes Bachtal ein. Die trockenen Hänge stoßen im Tal direkt an feuchte Wiesen. Größer und reizvoller könnte der Gegensatz in einer Landschaft gar nicht sein.

Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) Umsetzungsprojekt „Wissinger Laber“

Mit diesem Projekt bemüht sich der Landschaftspflegeverband zusammen mit der Gemeinde Seubersdorf, den Naturschutzbehörden, Schäfern, Landwirten, vielen Aktiven vor Ort und mit der katholischen Kirche als wichtigstem Grundeigentümer seit dem Jahr 2000 intensiv, die unterschiedlichen Kulturlandschaften vor Ort zu erhalten oder wieder herzustellen. Dazu schützen wir alte Weideflächen vor Verbuschung, pflegen historische Wege und gestalten ein abwechslungsreiches, buntes Landschaftsbild – nicht nur zum Wohle wandernder Betrachter, sondern zugunsten einer möglichst hohen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Unsere Thementafeln berichten Ihnen von den Bemühungen der letzten Jahre.

Ihre Reiseleitung für die Wanderroute

Ausgangspunkt und Endpunkt der Wanderung ist der Dorfplatz in Waldkirchen (Petersberg) mit der Kirche St. Peter und Paul.

Hier können Sie sich auf einer Übersichtstafel über Ihre Wanderroute und die Standorte der sechs weiteren Thementafeln informieren.

Die **Übersichtstafel** erzählt auch gleich von unserem ersten Thema „Geschichten zur Wallfahrt“ und informiert Sie über die Geschichte der Pfarrei, die Wallfahrt und das Leben auf dem Petersberg.



Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Waldkirchen (Petersberg)



Uralte Weidelandschaft am Petersberg

Bevor Sie losmarschieren, nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie sich die Kirche St. Peter und Paul einmal von innen an.

Nun beginnen wir unsere Wanderung. Zunächst geht es entlang der Dorfstraße. Gleich rechts sehen Sie die schön renovierte, ehemalige Schule, in der heute das Pfarrheim untergebracht ist. An der Wegkreuzung biegen wir rechts ab. Vor uns liegt der Sport- und Festplatz, auf dem alljährlich im Juni der „Peterstag“ mit einer großen Kirchweih gefeiert wird. Beiderseits der Straße bieten sich jetzt bereits erste Ausblicke auf die wieder freigestellten und beweideten Magerrasen.

Nach ca. 200 m sehen Sie auf der linken Straßenseite ein altes Flurkreuz, das noch an seinem historischen Standort – dem ehemaligen Kirchweg nach Hermannsberg – steht. Nun wählen wir die Wegabiegung nach rechts auf den Flurweg und verfolgen einen Teil dieses historischen Weges.

Schäfer und fromme Hirten: Wie sich die Landschaft am Petersberg im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat, über die kleinteilige Landnutzung und die Hutrechte – über all dies berichtet hier die Thementafel „Schäfer und fromme Hirten“.

Weiter führt der Weg entlang des Petersberger Jurakegels. Hangabwärts sehen Sie wieder kleinteilige Schafweiden. Am Ende des Weges wählen wir linker Hand einen kleinen, von Hecken und Bäumen gesäumten Pfad. Bereits nach wenigen Metern eröffnet sich ein herrlicher Blick über die wieder freigestellten Magerrasen mit ihren markanten Einzelbäumen.

Sägen, weiden, pflegen: Hier informiert die Thementafel „Sägen, weiden, pflegen“ über Landschaftspflege: Warum und von wem wird

sie durchgeführt, was wurde bereits getan und was ist für die Zukunft wichtig?

Weiter geht es entlang eines Feldgehölzes. Am Ende des Waldes finden Sie ein Feldkreuz. Hier biegt der Weg nach rechts ab.

Nach ca. 300 m bemerken Sie rechts am Waldrand einen großen Lesesteinhaufen. Vielleicht finden Sie hier eine Versteinerung, bevor Sie sich **entweder für den Rundweg weiter um den Petersberg oder für die Erweiterungsrouten ins Tal der Wissinger Laber entscheiden.**

Weiter um den Petersberg (kurze Route)

Vielfalt braucht Wege: Auf dem Rundweg weiter um den Petersberg werden Sie nach einem leichten Anstieg durch einen lichten Kiefernwald mit einem herrlichen Blick belohnt und erfahren auf der Thementafel „Vielfalt braucht Wege“ etwas über Landschaftsstruktur, Geologie und Biotopverbund.

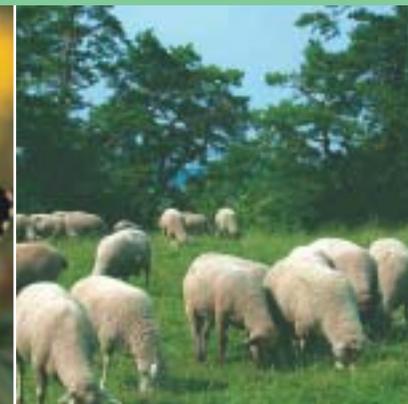
Entlang der Hangkante und bunter, duftender Magerrasen führt die Wanderung weiter bis zum alten Ittelhofener Kirchenweg, der schon von weitem durch seine markante Lindenreihe auffällt.

Sternförmig nach oben: Die Thementafel „Sternförmig nach oben“ berichtet über historische Wege, beschwerliche Fußmärsche zum Petersberg und die Bedeutung von Marterln und Feldkreuzen.

Der weitere Rückweg um den Petersberg führt durch Wälder, entlang blütenreicher, magerer Waldsäume und Magerrasen, Wiesen und Äcker, bis Sie schließlich nach einer ca. 1,5-stündigen Wanderung den Ausgangspunkt wieder erreichen.

Der seltene rote Scheckenfalter kommt auf den mageren Weiden vor

Schafherde des Schäfers von Waldkirchen



Freihausen

Naturwallfahrt rund um den Petersberg



Thymian und Prachtlibelle

Tal der Wissinger Laber

Erst Mühle, dann Kraftwerk

Ittelhofen

Vielfalt braucht Wege

Sägen, weiden, pflegen

Waldkirchen (Petersberg)

Sternförmig nach oben

Schäfer und fromme Hirten

Herzlich Willkommen
Geschichte der Wallfahrt

LEGENDE

⊕ Ausgangs- und Endpunkt der beschriebenen Route ist die Kirche in Waldkirchen (Petersberg)
(die Beschilderung der Rundroute erfolgt im Uhrzeigersinn)

- Wanderroute rund um den Petersberg (ca. 4 km)
- Route mit Verlängerung ins Tal der Wissinger Laber (ca. 9 km)

Hinweise zur Streckenführung:

- Informationstafel
- Wald
- Bachau der Wissinger Laber
- Fließgewässer – Wissinger Laber
- Teich
- Magerrasen
- Feldkreuze, Marterl
- Einkehrmöglichkeit

Gasthaus Thumann Georg, „Felsenstüberl“
Labertalstr. 11, 92358 Ittelhofen, Tel.: 09497/1888
Öffnungszeiten: jeden Tag, ganztags
Angebot: warme und kalte Brotzeiten, Terrasse

Gasthaus Götz Georg
Weißer Weg 3, 92358 Ittelhofen, Tel.: 09497/315
Öffnungszeiten: jeden Tag, ganztags
Angebot: Brotzeiten, warmes Essen auf Vorbestellung, Terrasse